



© Marc Brinkmeier

Rechtspopulismus schadet der Seele

Herausforderungen und Handlungsstrategien für
Jugendsozialarbeit und gesellschaftspolitische
Jugendbildung

Fachtagung vom 10.-11. Dezember 2019
in Frankfurt/Main

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

In den letzten Jahren etablierte sich in Deutschland ein neuer politischer Akteur: eine rechtspopulistische Bewegung. Für kirchliche Organisationen stellt dies eine große Herausforderung dar: Die Ziele dieser Bewegung stehen in direktem Widerspruch zu ihrem Engagement für Geflüchtete und für eine soziale, geschlechtergerechte und offene Gesellschaft.

Wie können evangelische Träger damit umgehen? Das ist die Leitfrage eines Fachtags, den die BAG Evangelische Jugendsozialarbeit, die BAG Kirche und Rechtsextremismus, die Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung und die Bundesakademie für Kirche und Diakonie gemeinsam durchführen. Die Tagung richtet sich an Multiplikator*innen auf Bundes- und Landesebene, an Einrichtungsleitungen sowie an Fachkräfte der sozialen Arbeit und der politischen Bildung.

Am ersten Tag geben Vorträge einen Überblick über die aktuelle gesellschaftspolitische Lage. Zudem bewerten wir aktuelle Studien und Statistiken über die Verbreitung rechtspopulistischer Einstellungsmuster in Kirche und Gesellschaft und stellen Fragen nach dem Umgang mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen.

Am zweiten Tag geben vielfältige Workshops Anstöße für Praktiker*innen, Multiplikator*innen und Strateg*innen. Rechte Denkmuster, Subkulturen und Kommunikationsstrategien werden dabei beleuchtet und Auswirkungen auf die eigene Haltung überprüft.

Ziel der Tagung sind der bundesweite Austausch zwischen unterschiedlichen Projekten, die Entwicklung von Handlungsstrategien und die Vernetzung unter den Tagungsteilnehmenden.

Die zweitägige Veranstaltung findet am 10./11. Dezember 2019 in den hoffmanns höfen in Frankfurt statt.

Maximale Teilnehmer*innenzahl: 50

Veranstalter*innen:

BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA)

BAG Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R)

Kooperationspartner*innen:

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et)

Bundesakademie für Kirche und Diakonie (bakd)

Programm

Dienstag, 10.12.2019

12:30 Uhr Ankunft und Mittagessen

13:30 Uhr **Begrüßung**
Ingo Grastorf, Diakonie Deutschland, Vorstand der BAG EJSA

14:00 Uhr **Rechtspopulismus in Deutschland – ein Überblick**
Henning Flad, BAG K+R

14:45 Uhr **Akzeptieren?! – Konfrontieren?! Zum Umgang mit Rechtsextremismus
in der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen**
Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences Fachbereich Soziale
Arbeit

16:15 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr **Wie viele sind es denn?
Rechtsextremismus und die empirische Sozialforschung**
Dr. Hilke Rebenstorf, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD

18:00 Uhr Vorstellung der Themengruppen

18:30 Uhr Abendessen

19:30 Uhr Offenes Angebot zur Auswahl

- **Lesen von Texten der Neuen Rechten**
moderiert von Henning Flad, BAG K+R
- **Eindrücke aus Sachsen – Gesprächsrunde mit Dr. Harald Lamprecht**
Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens

Mittwoch, 11.12.2019

9:00 Uhr **Einstieg in den Tag**
Christine Lohn, BAG EJSA

9:15 Uhr Themengruppen

- **Schere im Kopf? Parlamentarische Anfragen als Mittel der Einschüchterung und ihre Wirkung auf die Gemeinwesenarbeit**
Aninka Ebert, Bundesakademie für Kirche und Diakonie
- **Verschwörungsideologien**
Matthias Blöser, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
- **Tops und Flops von Demokratieprojekten. Erfahrungen aus der Jungen Akademie Frankfurt**
Stipendiat*innen und Projektleiterin Hanna Neuser, Evangelische Akademie Frankfurt
- **Rechte Jugend(sub)kulturen – Lifestyle am rechten Rand**
Johannes Scholz-Adam, ejsa Bayern

11:00 Uhr Themengruppen

- **Ansätze zur Demokratieförderung in diakonischer (Jugend)arbeit: Erfahrungen und Bedarfe**
Christina Wüstefeld, Diakonie Deutschland
- **Demokratie gewinnt! Erfahrungswerte eines Netzwerks**
Anne-Katrin Linde, Diakonie Mitteldeutschland
- **Streitbar oder neutral? Kontroversitätsgebot in der politischen Bildung**
Hanna Lorenzen, Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung
- **Bubble Crasher, Raus aus der Filterblase**
Dr. Annika Schreiter, Evangelische Akademie Thüringen

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr **Auswertung und Verabredungen**

15:00 Uhr Reisesegen

Veranstaltungsort

hoffmanns höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt/Main

Anreise mit der Deutschen Bahn

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion bis zur Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße/Blutspendedienst“.

Die Straßenbahn fährt, wenn der Hauptbahnhof hinter Ihnen liegt, nach rechts, die Fahrtzeit beträgt ca. 10 Minuten. Am Fahrscheinautomat für die Straßenbahn wählen Sie „Frankfurt Einzelfahrt“.

Die Straßenbahn-Haltestelle liegt in unmittelbarer Nähe der Einmündung der Heinrich-Hoffmann-Straße. Die hoffmanns höfe befinden sich nach ca. 150 Metern auf der rechten Seite.

Organisatorische Hinweise

Veranstalter*innen

BAG Kirche und Rechtsextremismus, Auguststraße 80, 10117 Berlin

BAG Evangelische Jugendsozialarbeit, Wagenburgstraße 26-28, 70184 Stuttgart

Ansprechpartner*innen für die Tagung:

Henning Flad, 030/288789536, projektleitung@bagkr.de, Judith Jünger, juenger@bagejsa.de

Teilnahmebedingungen:

Bitte melden Sie sich online auf dem Portal der BAG K+R an: <https://bagkr.de/anmeldung-frankfurt/>
Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der **8.11.2019**.

Gernie können Sie sich auch nach dem 8.11.2019 nach freien Plätzen erkundigen. Bitte wenden Sie sich an das Tagungsbüro: BAG K+R, Dorothea Kahmann, 030/28395178, post@bagkr.de

Die Zahl der Übernachtungsplätze in den hoffmanns höfen ist auf 35 Personen begrenzt. Ggf. muss die Übernachtung in Frankfurt selbst anderweitig gebucht werden.

Teilnahmegebühr:

Es wird eine Tagungsgebühr in Höhe von € 25,00 erhoben. Für die Übernachtung in den hoffmanns höfen entstehen Kosten in Höhe von € 70,00. Bitte bezahlen Sie beides erst nach Erhalt der Rechnung.

Widerruf:

Die Anmeldung kann innerhalb von 14 Tagen kostenfrei schriftlich widerrufen werden. Erfolgt der schriftliche Widerruf nach dieser Frist, wird eine Stornogebühr erhoben. Diese beträgt bei Rücktritt bis zu 7 Tagen vor Veranstaltungsbeginn 50% der Tagungsgebühr, bei Rücktritt weniger als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen 100%.

Hausrecht:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.